

Wärmepumpen der nächsten Generation.

- › OBJEKT | WOHSIEDLUNG MIT 55 WOHN-EINHEITEN PLUS 22.000 m² GEWERBEFLÄCHE
- › ARCHITEKT | THALMANN UND STEGER, WETTINGEN
- › GENERAL-UNTERNEHMER | FIRMA ALLREAL GENERAL-UNTERNEHMUNG AG, ZÜRICH
- › INSTALLIERTE GERÄTE | LÜFTUNGSSYSTEM MIT WÄRMEPUMPE LWA | LWZ



STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Zukunftsweisendes Heizkonzept.



Wohnsiedlung Kreuzkapelle

- › Gewerbekomplex mit 22.000 m²
- › Wohnkomplex mit 55 Wohneinheiten
- › Wohnungen 120–160 m²

Reger Austausch.

Lachend toben Kinder im hauseigenen Pool. Drumherum Wiese, ein paar Bänke, Bäume, etwas weiter entfernt ein Klettergerüst. Ein älteres Ehepaar beobachtet amüsiert die plantschenden Kleinen. „Ja, manchmal wird es schon etwas laut“, gibt Hans Keller schmunzelnd zu, „aber wir mögen die Abwechslung und schauen ihnen gerne zu.“ Die Größe der Anlage vergisst man hier schnell.

Die Umgebung steckt voller Energie.

Das Objekt Kreuzkapelle in Wettingen ist etwas Besonderes: Der Generationenmix und die freizeitorientierte Gartenanlage sind genauso zukunftsweisend wie das dezentrale Heizkonzept mit STIEBEL ELTRON Wärmepumpen und einem integrierten Lüftungssystem. Eine Lösung, die bei Projekten dieser Größenordnung noch eine Ausnahme ist. Das Architekturbüro Thalmann und Steger überzeugten die Vorteile. Schon immer suchte das Architektenteam bei Großprojekten nach Heizsystemen, die ökologisch sinnvoll und bezahlbar sind. Das kombinierte Lüftungssystem LWA begeisterte sie sofort: Jede Einheit verfügt über eine eigene, unabhängige und individuell einstellbare Heizung. Gemeinsame Heizkostenabrechnungen – oft ein Ärgernis – gibt es nicht mehr. Der Verbrauch kann direkt am Stromzähler abgelesen werden. Und die Investitionskosten liegen gleich auf mit denen einer zentralen Ölheizung. Aber auch die Bewohner wissen ihre Heizanlage zu schätzen. Die Ökologie spielt da eine große Rolle, aber auch der eigene Geldbeutel. Herr Keller schätzt besonders die integrierte Lüftung. Das innovative Heizungskonzept war für ihn ein Grund, sich für dieses Objekt zu entscheiden.



Martin Thalmann, Architekt

„Einzellösungen haben schon bei der Planung und Bauausführung immense Vorteile.“

Herr Thalmann, was hat Sie bewogen, praktisch eine Vorreiterrolle für kombinierte Wärmepumpen zu übernehmen?

Um für so große Projekte Wärmepumpen zu verbauen, brauchte man bislang viel Platz und riesige Luftmengen, da die Anlagen zentral gebaut wurden. Dadurch dass jede Wohneinheit jetzt eine eigene Heizung hat, ergeben sich viele Vorteile. So muss die Heizleistung nicht mehr in jede Wohnung geführt werden. Der Installationsaufwand bei diesen Einzellösungen ist viel geringer. Das System ist für den Elektriker viel einfacher und überschaubarer.

Wo ist bei der Planung genau der Unterschied zu herkömmlichen, zentralen Heizsystemen?

Wir sind unabhängiger beim Baubeginn. Jede Einheit kann einzeln fertig gestellt werden. Auch untereinander haben die Wohnungen deutlich weniger Schnittstellen. Bei einer Vernetzung erhöht sich die Komplexität erheblich. Kleine, unabhängige Geräte hingegen lassen sich problemlos planen, einbauen und individuell regeln.

Welche Vorteile ergeben sich durch das Heizsystem für die Bewohner?

Ein sehr wichtiger Punkt ist sicher die integrierte Lüftung. Da bei Paaren häufig beide Partner arbeiten, ist ein optimaler Luftaustausch ohne technische Unterstützung heute kaum noch zu gewährleisten. Die Folgen sind Feuchtigkeitsschäden und Schimmel.

Gibt es noch weitere Vorteile?

Sicher profitieren auch Allergiker von dem System. Für Personen mit Heuschnupfen haben wir zum Beispiel eigens Pollenfilter eingebaut.

Würden Sie sich wieder für ein integriertes System entscheiden?

Auf jeden Fall. Im Moment haben wir Aufträge über 250 Einheiten und alle werden mit Systemen von STIEBEL ELTRON ausgestattet.

Kompaktklasse.

Die zentralen Lüftungsgeräte mit Wärmepumpe bieten alles in einem: Heizung, 300l Warmwasservorrat und Lüftung – und das mit hoher Energieeffizienz. Die LWA entzieht der abgeführten Luft die Energie und speist sie wieder in den Heizkreislauf ein. Ihre Energie gewinnt die Anlage aus der Abluft. Die zurückgewonnene Wärme wird dabei ebenfalls für die Warmwasserbereitung genutzt. Dieses Heizsystem gibt es auch speziell optimiert für Solaranlagen. Die Effizienz lässt sich so mit Hilfe der Sonne noch steigern.



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG | Dr.-Stiebel-Straße | 37603 Holzminden

Telefon 0800 7020700 | E-Mail info-center@stiebel-eltron.de | www.stiebel-eltron.de

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen